



Anlage 7

zur DS 465-2/2018

**Haushaltssatzung der Stadt Trier
für die Haushaltsjahre 2019 und 2020**

Ortsbeirat	Beratung im OBR am	Ergebnis der Anhörung des Ortsbeirates	DB	Fachamt	Stellungnahme des Fachamtes
1 Mitte-Gartenfeld	24.10.2018	Der ortsteilbezogene Entwurf zum Finanzhaushalt wurde vom Ortsbeirat zu Kenntnis genommen. Mit Freude wurde festgestellt, dass die Sanierung der Egbert-Grundschule darin enthalten ist.			
2 Nord	24.10.2018	Einstimmung angenommen 10 Ja			
3 Süd	24.10.2018	Der Ortsbeirat von Trier-Süd hat den Entwurf zum Finanzhaushalt 2019/2020 angenommen.			
4 Ehrang-Quint	25.10.2018	<p>Projekt 7.219.108 Mäusheckerweg-Halle, Ersatzneubau</p> <p>Der OBR bittet um Ergänzung hinsichtlich der Errichtung einer Skateranlage, welche sich direkt neben dem Neubau befinden werden wird. Eine architektonische Planung mit Kostenschätzung sollte der Stadtverwaltung vorliegen, wobei hier anzumerken ist, das die Finanzierung dieser Planung aus den Ortsteilbudgets der Stadtteile Biewer, Pfalzel und Ehrang/Quint erfolgt ist. Die Errichtung dieser Skateranlage, welche den Schulen und der Allgemeinheit potentiell gleich zugute kommt (Schul-AG's, Sportverein; weitere Synergie-Effekte möglich), kann natürlich erst nach Abschluss der Arbeiten am Neubau erfolgen, da der benötigte Platz als Platz der Baustellenfahrzeuge und Materiallager während der Neubauphase dient, jedoch sollte hier die Planung des Baus der Skateranlage einfließen. Auf das Gesamtvolumen der Maßnahme sind die Kosten der Skateranlage äußerst gering.</p> <p>Weiterhin wird durch die Skateranlage der Außenbereich erstens belebt und zweitens der Gesamtbereich attraktiver. Da der Außenbereich sowieso in irgendeiner Art gestaltet werden müsste, entstehen durch die Errichtung einer Skateranlage nicht Mehrkosten in Höhe der Kostenschätzung, vielmehr fallen höchstens Mehrkosten in Höhe der Hälfte der geschätzten Gesamtkosten für die Skateranlage an. Die Aufnahme in den Finanzhaushalt sieht der Ortsbeirat als absolut notwendig an und wird nur nach Umsetzung der Ergänzung dem Entwurf des Finanzhaushalts dieser Position zustimmen.</p> <p>Hinsichtlich der restlichen Projekte stimmt der Ortsbeirat Ehrang/Quint dem Entwurf des Finanzhaushalts 2019/2020 zu.</p>	II	40	<p>Der Bau der Skateranlage wurde nicht von Amt 40 in Auftrag gegeben und als Sportstätte eingeplant, da sie den freiwilligen Leistungsbereich betrifft. Sie ist auch nicht Teil des städtebauliche Förderprojektes „Ersatzbau der Sporthalle am Mäusheckerweg“.</p> <p>Welche Mehrkosten zusätzlich tatsächlich anfallen kann von Amt 40 nicht beziffert werden.</p> <p>Die Verantwortung für die Bereitstellung der Mittel liegt beim Stadtrat.</p>
5 Pfalzel	30.10.2018	Der Antrag wurde einstimmig angenommen.			

Ortsbeirat	Beratung im OBR am	Ergebnis der Anhörung des Ortsbeirates	DB	Fachamt	Stellungnahme des Fachamtes
6 Biewer	24.10.2018	Die Maßnahme wurde bereits in früheren Sitzungen behandelt, der OBR hat hierzu keine Anmerkungen.			
7 Ruwer-Eitelsbach	30.10.2018	der Ortsbeirat Ruwer-Eitelsbach stimmt dem Entwurf des Finanzhaushaltes 2019/2020 einstimmig zu. In dem Zusammenhang, macht der Ortsbeirat die Verwaltung auf die unbefriedigende und teilweise gefährliche Verkehrssituation der Rheinstr. Fischweg Ruwerer Str, Auffahrt zum Ruwer Hochwaldradweg, aufmerksam. Hier ist der Ortsbeirat der Meinung, dass ein Kreisel die Verkehrssituation erheblich entspannen würde.	IV	66	Derzeit liegen keine Eingaben der Polizei oder Straßenverkehrsbehörde vor, dass hier eine Gefahrenstelle vorliegt. Ein Kreisverkehrsplatz an dieser Stelle bedeutet eine umfangreiche Planung, da aufgrund der ankommenden Verkehrsäste/vorhandenen Zufahrten die Konsequenzen für die weiteren Schritte wie Machbarkeit/Gründerwerb/Kosten nicht auf die Schnelle abschätzbar sind. Bislang war mit Amt 61 abgesprochen, dass hier ein Bebauungsplanverfahren bei Umgestaltung des Knotenpunktes/Parkplatzes (Ausbau der Ruwerer Straße) erforderlich ist. In der Personalplanung ist eine Planung in 2019 nicht möglich, hierzu müssten andere Maßnahmen verschoben werden. Da die Ruwerer Straße etc. eine Landesstraße ist, wäre hier auch ein Zuwendungsantrag zu stellen. Wenn die Maßnahme früher im 10-Jahresprogramm berücksichtigt werden soll, ist es erforderlich, andere Projekte deswegen zu verschieben. Derzeit ist der Ausbau der Ruwerer Straße ab ca. 2024 vorgesehen. Bei dieser Maßnahme soll der Knotenpunkt optimiert und geprüft werden, ob der Kreisverkehrsplatz möglich ist. Mit den Planungen hierzu soll im Herbst 2020 begonnen werden.
8 West-Pallien	31.10.2018	Niederschrift lag noch nicht vor.			

Ortsbeirat	Beratung im OBR am	Ergebnis der Anhörung des Ortsbeirates	DB	Fachamt	Stellungnahme des Fachamtes
9 Euren	24.10.2018	Zum Stadtteil Euren gehört die größte zusammenhängende Gewerbefläche der Stadt Trier. Die Straßen im Stadtteil sind teils in einem katastrophalen Zustand! Wir nennen nur bspw. die Eisenbahnstraße, die Straße im Spilles, die Karelstraße, die Greilerstraße, um nur einige zu nennen. Da ja nun in absehbarer Zeit eine weitere Gewerbefläche mit der Erschließung der General von Seidel Kaserne diese Fläche noch weiter vergrößert, sind wir der Meinung, dass die Straßen in einen verkehrstechnisch guten Zustand zu bringen sind, damit die Verkehrsteilnehmer, die dort arbeiten, zu ihren Arbeitsstätten gelangen können.	IV	66	<p>In den vergangenen Jahren sind neben den regelmäßigen kleinflächigen Arbeiten durch die städtischen Straßenunterhaltungskolonnen nachfolgende Instandsetzungs-, Erneuerungs- und Ausbaumaßnahmen in Trier-Euren umgesetzt worden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbringen von Dünnschichtbelägen in der Gneisenaustraße, Blücherstraße und Am Irminenwingert. - Großflächige Arbeiten über den Asphalt-Jahresvertrag in der St.-Helena-Straße, Eurener Straße, Tempelweg, K1, K3, Gottbillstraße und vor der Lichtsignalanlage Luxemburger Straße. - Ausbaumaßnahmen in der Eurener Straße, Peter-Schütz-Platz, Numerianstraße und Udostraße Im Rahmen der Straßenunterhaltung werden wir natürlich auch künftig in Trier-Euren im Rahmen unserer Prioritäten tätig werden. <p>So ist neben punktuellen Sanierungen die großflächige Instandsetzung der Diedenhofener Straße (Zufahrt JTI) für 2019 vorgesehen. Der Ausbau der Eisenbahnstraße soll ebenfalls ab 2019 erfolgen. Entsprechende Mittel wurden im Finanzhaushalt 2019 veranschlagt. Der Ausbau der Karelstraße ist ab 2020 vorgesehen.</p>
10 Zewen	25.10.2018	Niederschrift lag nicht vor.			
11 Olewig	24.10.2018	Der Ortsbeirat begrüßt die vorgesehenen Maßnahmen, wobei die Bachrenaturierung Tiergarten und Olewiger Bach, seit Jahren eine Forderung des Ortsbeirates war, insbesondere der schadhafte Gehwegbereich entlang des Olewiger Baches. Der Beschluß hierzu wurde einstimmig gefasst.			
12 Kürenz	25.10.2018	Das Land RLP plant den Verkauf der Weinbaudomäne Avelsbach, aus diesem Grund sind die Eigentumsverhältnisse z. Zt. nicht geklärt. Daher ist die Frage der zu zahlenden Anliegerkosten durch den neuen Besitzer der Weinbaudomäne ungeklärt. Die Meinung der übrigen Anwohner ist geteilt, teilweise möchte man den Ausbau, teilweise ist man dagegen, da die Anwohnerkosten zu hoch eingeschätzt werden. Der Ortsbeirat empfiehlt, die angesetzten Planungskosten i.H. von 15.000 Euro im Haushalt stehen zu lassen, jedoch die eingestellten VE-Mittel i.H. von 733.000 Euro bis zur Klärung zurück zu stellen.	IV	66	<p>Bei der Maßnahme 7.543105 (Im Avelertal) ist lediglich der Ausbau der Straße von der Einmündung Kohlenstraße bis zum Ende der bestehenden Bebauung (Hausnummer 94/ Flurstück 11/16) vorgesehen. Es handelt sich um die erstmalige Herstellung der Straße. Der Ausbaustandart zur Zeit ist der eines Wirtschaftsweges.</p> <p>Die Straße wurde in das Ausbauprogramm aufgenommen, da hier in der Vergangenheit immer wieder Anfragen kamen, wegen schlechtem Straßenzustand, fehlenden Gehwegen und Beleuchtung. In der Straße ist zum größten Teil auch die Entwässerung nach den vorhandenen Standards nicht gegeben. Die ganzen Punkte machen einen Ausbau erforderlich.</p> <p>Für die erstmaliger Herstellung können Erschließungsbeiträge von den Eigentümern der Grundstücke, die durch die Baumaßnahme einen Erschließungsvorteil erfahren, erhoben werden. Die Domäne Avelsbach gehört nicht dazu. Insofern ist der Verkauf der Domäne hier nicht relevant.</p>

Ortsbeirat	Beratung im OBR am	Ergebnis der Anhörung des Ortsbeirates	DB	Fachamt	Stellungnahme des Fachamtes
13 Tarforst	25.10.2018	<p>Der Ortsbeirat nimmt den Entwurf zum Finanzhaushalt 2019/2020 zur Kenntnis.</p> <p>Darüber hinaus wird die Verwaltung aufgefordert die nachstehende Maßnahme bzw. Mittel in den Finanzhaushalt 2019/2020 aufzunehmen: „Verbesserung der Verkehrssituation Tarforster Höhe – Errichtung eines Kreisverkehrs (Kohlenstraße/Gustav-Heinemann Straße/Einfahrt Im Treff) Antrag zur Aufnahme der Investitionskosten in den Haushaltsplan 2019/2020.</p> <p>Siehe Beschlüsse Ortsbeirat vom 28.01.2016, 11.05.2016, 20.10.2016, 12.09.2017 und 21.08.2018.</p>	IV	66	Eine Aufnahme der Maßnahme Kreisverkehrsplatz Kohlenstraße/Gustav-Heinemann-Straße in den Haushalt 2019-2020 ist aus Sicht der finanziellen und personellen Ressourcen nicht möglich und wurde dem Ortsbeirat mit Mail vom 20.8.2018 mitgeteilt. Gemäß dieser Mitteilung ist mit einer frühestmöglichen Aufnahme der Maßnahme in den Doppelhaushalt 2021-2022 zu rechnen.
14 Filsch	25.10.2018	Die Filsch betreffenden Vorschläge zum Finanzhaushalt wurden einstimmig angenommen.			
15 Irsch	29.10.2018	Der Ortsbeirat nimmt die Anlage zur Kenntnis.			
16 Kernscheid	30.10.2018	Niederschrift lag noch nicht vor.			
17 Feyen-Weismark	31.10.2018	Niederschrift lag noch nicht vor.			
18 Heiligkreuz	30.10.2018	Entwurf zum Finanzhaushalt 2019 / 2020 Kenntnisnahme und zur Lesung / Stellungnahme intern delegiert			
19 Mariahof	29.10.2018	Die Vorlage zum Entwurf des Finanzhaushaltes wurde einstimmig angenommen.			